



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XXXVII. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht gestatten der Stadt
Oderberg die Holzungsgerechtigkeit, am 30. April 1506.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

den, so etwe die Hochgeborn furstin frau margaretha, Marggraffyn zu Brandenburg etc. seliger gedechtnus genanter meiner hawffrawen, als Irer gnaden hoffjungkraw, vordrohen, gentslich vertzygen, quid vnd los gelaget habe. — Dat. Coln an der Sprew, donrstsags nach pauli Conuerfionis, Cristi gebort thufent funffhundert vnd jm funfften.

Nach dem Originale des Geh. Staatsarchives, Seite 427.

XXXVII. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht gestatten der Stadt Oderberg die Holzungsgerechtigkeit, am 30. April 1506.

Zu wissen. Als sich Rat vnd gemein des Stettichens Oderberg vor den Durchluchten hochgebornen fursten vnd herrn, herrn Joachim, Churfursten vnd herrn Albrechten, gebrudern, Marggrauen zu Brandenburg etc., vnsern gnedigen vnd getrewen herrn beclagt, das sie grossen gebrauch an bern vnd hawholtz hetten, wurden auch wider alt herkomen an gebrauch derselben gehindert, do durch das Stettichen an gebewe vast abnehme vnd von vorkallen wegen der heuser die leut hinwegk zogen, das Inen zu enthaltung des gedachten Stettichens die gnannten vnser gnedigste vnd gnedige herren die weichen holtzer vnd nicht eychen oder kynholtz zu bernholtz zw hawen vnd Zugebrauchen, aufs genade erleubt vnd zugelassen haben, vnd so sie hawholtz zu enthaltung Irer gebewe itzt oder hinfur notturlig sein werden, das soll Inen vff Ir ansuchen durch eynen itzlichen Amtman zur Zeyt zw Oderberg zum haw gegunt vnd wo das Zu hawen angezaigt werden; Doch daz sie es vorbawen vnd anderswohyn nicht verkauffen oder vergeben, bey vermeidung der straff nach vgenadt. Actum Coln an der Sprew, am Donnerstag nach Misericordia domini, Anno etc. XV^o. sexto.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXXI, 16.

XXXVIII. Kurfürstliche Versicherung für Christoph Fronhofer, das ihm verpfändete Amt Oderberg lebenslänglich zu besitzen, vom 9. Dezember 1508.

Von gotts gnadenn Wir Joachim etc. kurfurst vnd Albrecht, gebruder, Marggrauen zu Brandenburg etc. Bekennen vnd thun kunt offentlich mit dissem briue vor vnns, vnser Erben vnd nachkomen Marggrauen zu Brandenburg vnd funft vor allermeniglich. Als wir vnserm Amptman zu Oderberg, Rath vnd lieben getrewen Cristoff Fronhofer vnd seinen Rechten Erben vnser ampt Oderberg In widerkauffs weys verschrieben haben, nach meldung des briues dar vber aufgangen, das wir gnantem vnserm Amptman In ansehung seiner getrewen willigen dienst vnns bilher ertzaigt vnd furder gern thun wil vnd soll, Auch aus sonnder gnaden zugelagt vnd verschrieben haben, Inen die Zeyt seines lebens von sollichem Ampt nicht abzulosen noch des zu entsetzen, Er gebe vnns dann des sonderlich vrfach, Sunder er soll daselb nach laut vnser briues, wie es die vorigen vnser Amptlewt Innen gehabt, die Zeit seins lebens Innen haben, ge-